BARNSTEINER-FILM, LES FILMS DU CAP UND LES PARTENAIRES PRÄSENTIEREN

PRESSEHEFT / 18. NOV. 2018

PIERRE **RICHARD** · FRANÇOIS **DAMIENS** · NATACHA **RÉGNIER** · GWENDOLYN **GOURVENEC** · PHILIPPE **KATERINE** · **ARMELLE**

WINNER
Children's Film Competition
Schlingel
Germany
2017

DER KLEINE SPIROU

nach einer Comicserie von **Tome & Janry** erschienen bei CARLSEN COMICS

EIN FILM VON NICOLAS BARY

SACHA PINAULT LILA POULET-BERENFELD MAHÉ LARIDAN
TIMOTHÉE MOFFEN GWENDAL MALGUID-SALVATORE
AVEC LA PARTICIPATION DE VIRGINIE HOCQ SCÉNARIO ADAPTATION ET DIALOGUES LAURENT TURNER ET NICOLAS BARY
IMAGE VINCENT GALLOT MONTAGE VÉRONIQUE LANGE MUSIQUE ORIGINALE ROLFE KENT
SON PAUL HEYMANS QUENTIN COLLETTE CHARLES DE VILLE ROLAND VOGLAIRE
DÉCORS STÉPHANE ROZENBAUM COSTUMES AGNÈS BÉZIERS CASTING ENFANTS VALÉRIE ESPAGNE
COACHING ENFANTS AMOUR RAWYLER ASSISTANTE MISE EN SCÈNE LAURE PREVOST SCRIPTE LUCIE TRUFFAUT
EFFETS VISUELS ALAIN CARSOUX GRAPHISMES GILLES POINTEAU DIRECTEUR DE POST-PRODUCTION AURÉLIEN ADJEDJ
DIRECTEUR DE PRODUCTION PASCAL BONNET PRODUCTEUR EXÉCUTIF LES FILMS DU CAP COPRODUCTEUR LÉON PERAHIA
PRODUIT PAR JEAN COTTIN NATHANAËL LA COMBE NICOLAS BARY
UNE COPRODUCTION FRANCE-BELGIQUE LES FILMS DU CAP LES PARTENAIRES BELVISION
EN COPRODUCTION AVEC FRANCE 2 CINÉMA
AVEC LE PARTICIPATION DE OCS CANAL+ FRANCE TÉLÉVISIONS
EN ASSOCIATION AVEC LA BANQUE POSTALE IMAGE 10 A PLUS IMAGE 7 MANON 7
EN COPRODUCTION AVEC VOO - BE TV AVEC LE SOUTIEN DE TAXSHELTER.BE ING
TAX SHELTER DU GOUVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE ET GO WEST INVEST
EN COPRODUCTION AVEC SHELTER PROD AVEC LA PARTICIPATION DE RTL TVI
AVEC LE SOUTIEN DU PROGRAMME EUROPE CREATIVE MEDIA DE L'UNION EUROPÉENNE
ET DU CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE
LE LOCATION PAR SÉNDO PHOTOS THOMAS GRABHER

CREDITS

REGIE
Nicolas Bary

DREHBUCH
Laurent Turner, Nicolas Bary

KAMERA
Vincent Gallot

SCHNITT
Véronique Lange

MUSIK
Rolfe Kent

CASTING
Valérie Espagne

KOSTÜM
Agnès Beziers

SZENENBILD
Stéphane Rozenbaum

PRODUKTION
LES FILMS DU CAPS
LES PARTENAIRES

MIT
SPIROU Sascha Pinault
OPA PEPE Pierre Richard
HERR MEGOT François Damiens
SPIROUS MUTTER Natacha Régnier
SUZETTE Lila Poulet-Berenfeld
FRAU CHIFFRE Gwendolyn Gourvenec
WAHRSAGERIN Armelle
LANGELUSSE Philippe Katerine

TECHNISCHE DATEN

GENRE
Familienfilm, Abenteuerfilm, Komödie

Länge
83 Minuten

Format
DCP, 1 : 1.77

Tonmischung
Surround Sound 5.1

Produktionsland
Frankreich/Belgien

Produktionsjahr
2017

Verleih Deutschland
barnsteiner-film

KINOSTART DEUTSCHLAND
15. November 2018

EMPFOHLENES ALTER
8 Jahre

PÄDAGOGISCHES MATERIAL unter
www.barnsteiner-film.de/downloads.html

NACH DER COMICSERIE Tome & Janry „Petit Spirou“. In Deutschland erschienen beim Carlsen-Verlag, Hamburg (https://www.carlsen.de/serie/der-kleine-spirou/17488)

LOGLINE

Basierend auf der weltberühmten Comicreihe „Spirou und Fantasio" widmet sich Nicolas Bary in der Realverfilmung „Der kleine Spirou“ der Schulzeit des kleinen Helden, bevor er zum Abenteurer in Pagenuniform wurde.

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

INHALT

Die Mutter des zwölfjährigen Spirou ist stolz auf ihren Sohn. Nach den Ferien wird auch er an eine Hotelpagenschule wechseln und damit an die langjährige Familientradition anknüpfen. Beinahe jeder in Spirous Familie arbeitete als Page. Nur Spirou will kein Hotelpage werden. Viel lieber bleibt er auf der Schule bei seinen Freunden. Und bei Suzette, in die er verliebt ist.

Um von dem vorbestimmten Weg wegzukommen, wendet sich Spirou an eine Wahrsagerin, die ihm exotische Reisen und Abenteuer verspricht. Diese Vorstellung gefällt dem Jungen schon deutlich besser als eine Karriere als Liftboy.

Spirous Großvater findet es allerdings nicht gut, dass sein Enkel abenteuerlustig ist. Ein Leben als Page bietet doch viel mehr Sicherheit, findet er! Außerdem hört man die so tollsten Geschichten, ohne selbst verreisen zu müssen. Kurzerhand besticht Spirous Großvater die Wahrsagerin bei einem zweiten Besuch Spirous, um dem Jungen eine Zukunft als Page vorherzusagen. Spirou ist enttäuscht von Opa Pepe, aber bevor er sich seinem Schicksal fügt, möchte er unbedingt noch etwas erleben.

Seine Idee für ein Abenteuer: Um Suzette für sich zu gewinnen, möchte Spirou sie auf eine "Weltreise" mitnehmen: Nicht etwa eine echte Reise um die Welt, sondern eine theatralische, fantasievolle Reise in einem Moped im Beiwagen durch Theaterkulissen! Vom Südseestrand zum Orientexpress! Seine Freunde sind von der Idee begeistert und unterstützen ihn so gut sie nur können.

Spirou beschließt, die Wahrsagerin ein drittes Mal aufzusuchen. Dieses Mal sieht sie eine Zukunft als großer Abenteurer!

Der Tag der Abreise naht. Spirou und Suzette nehmen das Moped und zeihen in die Welt der Fantasie! Als sich ein Rowdy aus der Schule an Spirou rächen will, kommt es sogar noch zu einer fulminanten Verfolgungsjagd. Spirou zieht alle Register und ist sich am Ende ganz sicher, dass er unter keinen Umständen sein Leben als Page verbringen will, sondern das eines Abenteurers!

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

DER REGISSEUR NICOLAS BARY

Geboren 1980 in Paris, Frankreich wurde Nicolas Bary nach seinem Schulabschluss an der ESRA: l'École Supériere de Réalisation Audiovisuelle, angenommen. Schon während seines Studiums übernahm er Tätigkeiten als Aufnahmeleiter und Regieassistent bei einer Reihe von Filmen. Gleichzeitig begann er seine eigenen Kurz- und Dokumentarfilm-Projekte zu entwickeln. Auch einige Werbefilme kann seiner Filmografie zugeordnet werden.

Der kleine Spirou ist der dritte Film von Nicolas Bary der sich thematisch mit der Kindheit und den sich daraus ergebenden Herausforderungen beschäftigt. Bereits mit den Werken DIE KINDER VON TIMPELBACH (2007) und AU BONHEUR DES OGRES (2012) feierte er als Regisseur Erfolge.

Selbst Fan der Comics um den abenteuerlustigen Hotelpagen Spirou, kennt er diese seit frühster Kindheit. Durch seine Arbeit an dem Drehbuch für eine Realverfilmung des Spin-Offs, fühlte er sich von der Welt seiner eigenen Kindheit eingeholt. Auch sieht er selbst einige Parallelen zu der Geschichte von Spirou. So, wie der kleine Abenteurer im Pagenkostüm, kommt auch Bary aus einer Familie, in der sich eine berufliche Tradition etabliert hatte. Mit seinem Wunsch Filme zu machen, stach er heraus. Diese Erfahrungen und Emotionen bringt er stets gerne in seine Werke ein und sie zaubern aus der Umsetzung von DER KLEINE SPIROU ein besonderes Herzensprojekt.

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

PIERRE RICHARD (u.a. „Monsieur Pierre geht Online“) ist OPA PEPE

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

Pierre Richard (*1934) gehörte vor allem in den 70er und 80er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten europäischen Schauspielern. Während er zu Beginn seiner Karriere noch viel an Theatern beschäftigt war, etablierte er sich Anfang der 70er Jahre schnell als Regisseur und Schauspieler im Filmgeschäft. Seinen großen internationalen Durchbruch erreichte er mit der Komödie „Großer Blonder mit den schwarzen Schuhen“ (1972) und spielte in zahlreichen Komödien den sympathischen Tollpatsch an der Seite von Größen, wie Gérad Depardieu. Gegen Ende der 80er Jahre beteiligte sich Richard zunehmend an Projekten mit seriösen Inhalten, um sein festgefahrenes Image zu ändern. Das schadete zwar nicht seinem Rum, dennoch wurden die Filme (und Rollen) immer kleiner und seine Engagements verlagerten sich zunehmend zurück auf Bühnen. 2017 feierte Pierre Richard sein Kino-Comeback mit seinem Film „Monsieur Pierre geht Online“. Seit September ist Pierre Richard auch in der Rolle des Opas Pepe in der Familienabenteuerkomödie „Der kleine Spirou“ wieder auf der Leinwand zu sehen.

Opa Pepe ist der Großvater des kleinen Spirou. Trotz seines Alters steckt noch ein richtiger Charmeur in ihm. Zusammen mit seiner Tochter und seinem Enkel lebt Pepe im Dachboden eines urigen Einfamilienhauses. Er selbst war früher Fahrstuhlpage mit Leib und Seele und wünscht sich nun dasselbe für seinen Enkel. Mit ulkigen Simulationen verschiedenster Szenarien versucht Pepe den Jungen auf seine Ausbildung und späteren Beruf vorzubereiten. Seine eigene Begeisterung für diese Familientradition lässt ihn jedoch die abweichenden Wünsche seines Enkels ignorieren. Er besticht sogar die Wahrsagerin, an die sich Spirou hilfesuchend wendet, nur um die Tradition fortleben zu lassen. Später erkennt Opa Pepe seinen Fehler und beginnt, Spirou in seinem Vorhaben eine Weltreise zu unternehmen für und mit seiner Liebe Suzette, zu unterstützen.

Die leicht kauzig wirkende Figur des Opas Pepe stellt im Laufe des Films immer wieder ihren Sinn für Humor unter Beweis. Aber auch an Feinfühligkeit und Einsicht fehlt es dem sympathischen Schwerenöter nicht. Pierre Richard selbst zeigt sich begeistert diese Rolle zu übernehmen.

Pierre Richard über seine Rolle des Opa Pepe:

„Ehrlich gesagt kannte ich den „kleinen Spirou“ nicht wirklich bevor man mich auf die Filmadaption ansprach. […] Ich habe die Comics im Sommer 2016 gelesen und war begeistert von dem Humor und dieser Menge an kleinen Unverschämtheiten.

Des Weiteren hat mir die Figur des Opas sehr gefallen: lachend, den Frauen verfallen, stets gewillt seinem Enkel mäßig hilfreiche Lektionen zu erteilen. Das ist wirklich sehr lustig und die Figur passt gut in den Gesamteindruck des Films. […]

Wenn Nicolas mich ausgewählt hat, dann weil er sich mich in dieser Person gut vorstellen konnte. Es gab kaum eine optische Vorgabe außer helle Haut und blaue Augen. […] Ich möchte hinzufügen, dass Nicolas sehr feinfühlig war gegenüber meiner Sensibilität und der Figur des Großvaters, welche eigentlich gar nicht so witzig ist.“

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

Spirou – Ein Comic-Held wird 80 Jahre alt!

Eigentlich sind die Comic-Abenteuer um den kleinen Spirou nur ein Spin-Off. Denn berühmt wurde der Abenteurer aus Rummelsdorf in der Hotelpagen-Uniform als erwachsener Held. Im April 1938 hatte die von Rob-Vel erdachte Figur ihren ersten Auftritt, unter Jijé wurde ihr der Reporter Fantasio als zweiter Titelheld an die Seite gestellt, später unter Franquin das Marsupilami. Wandelbar ist die franko-belgische Serie gerade durch die im Laufe der Jahrzehnte stetig wechselnden Autoren und Zeichner geblieben, die Spirou mit Leben und ihrem eigenen Stil füllten.

Nach dem Erfolg von „Spirou & Fantasio“ wurde 1987 von Tome & Janry, die bereits für mehrere „Spirou“-Alben verantwortlich zeichneten, die Reihe „Der kleine Spirou“ ins Leben gerufen. Diese widmet sich der Kindheit der Figur und konzentriert sich dementsprechend auf die Vorgeschichte des späteren Helden. Auf diesen Bänden, die auf Deutsch beim Carlsen-Verlag erschienen sind, basiert nun auch der Realfilm DER KLEINE SPIROU. Die französischen Namen der Figuren wurden in der Synchronfassung beibehalten und nicht an die Adaption der deutschen Comic-Reihe angepasst, in der Spirous Freund Vertignasse etwa Willy Meier heißt oder der Sportlehrer Mégot Turnlehrer Jahn.

Für die Spirou Comic-Reihe ist das Jahr 2018 ein besonderes. Mit der im April erschienenen 4175. Ausgabe feiern Macher und Fans den 80. Geburtstag des Comic Helden. In Deutschland erscheint der Comic bereits seit 1981 beim Carlsen Verlag. Des Weiteren ist eine Ausgabe mit einem deutschen Autor angedacht. Der Berliner Künstler FLIX ("Faust", "Glückskind") setzt sich dort inhaltlich mit einem Berliner Mauerfall-Setting auseinander. Weitere einzigartige Publikationen sind für Oktober und November noch in Planung und versprechen Fans auch zukünftig Spaß und Spannung.

PRESSESTIMMEN zu SPIROU IN BERLIN & 80 JAHRE SPIROU

"Die Reihe „Spirou & Fantasio“ ist **einer der großen Klassiker des europäischen Comics**."
Kieler Nachrichten

"Der eine ist ein Hotelpage mit dem Herz am rechten Fleck, der andere ein abenteuerlustiger Journalist. "Spirou und Fantasio" sind die Helden der gleichnamigen Comicreihe**. Bis heute ist es eine der erfolgreichsten Serien Europas, seit fast 40 Jahren werden die Abenteuer der beiden in Hamburg verlegt.** Vor 80 Jahren erschien der erste Comic in Belgien."
NDR.de

"Der franko-belgische Abenteuer-Comic "Spirou" feiert dieses Jahr sein 80. Jubiläum. Autor Émile Bravo sagte im Corsogespräch, dass die lebhaften Geschichten, der Humor und die Überwindung von Nationalitäten ausschlaggebend für den **anhaltenden Erfolg des Comics** in Europa sind."
Deutschlandfunk

"**Gleich nach „Asterix“, „Gaston“ und „Lucky Luke“ lässt sich „Spirou und Fantasio“ als einer der beliebtesten Reihen** der frankobelgischen und damit auch europäischen Comicgeschichte einordnen. Am 21. April 1938 tauchte Spirou zum ersten Mal in einem neuen Comicmagazin gleichen Namens auf."
RollingStone

MEHR INFORMATIONEN ZU 80 JAHRE SPIROU beim CARLSEN-VERLAG -

https://www.carlsen.de
https://www.carlsen.de/sites/default/files/sonstiges/0418_Pressemappe_Spirou80Jubil%C3%A4um.pdf

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision

DER KLEINE SPIROU ist eine Produktion von Les Films du Cap und Les Partenaires und startet am 15. November im Verleih von barnsteiner-film.

Länge 83 Minuten, Frankreich/Belgien 2017.

REGIE Nicolas Bary, DREHBUCH Laurent Turner & Nicolas Bary **KAMERA** Vincent Gallot **SCHNITT** Véronique Lange **MUSIK** Rolfe Kent **CASTING** Valérie Espagne **KOSTÜME** Agnès Beziers **SZENENBILD** Stéphane Rozenbaum

MIT Sascha Pinault, Pierre Richard, François Damiens, Natacha Régnier, Lila Poulet-Berenfeld, Gwendolyn Gourvenec, Armelle, Philippe Katerine

PRESSEKONTAKT & VERLEIH KINO
Eduard "Barny" Barnsteiner & Britta Wilkening-Barnsteiner
presse@barnsteiner-film.de
Fon 04353 - 99 80 - 175

Material KINOS unter https://www.eclairplay.com
Material PRESSE http://www.barnsteiner-film.de/download.html

(c) Les Films de Cap - Les Partenaires – Belvision